



Königin-
Olga-Stift

Stuttgart, im September 2018

Olg@Post

**Liebe Kolleg*innen, liebe Schüler*innen, liebe Eltern,
liebe Ehemalige, liebe Förder*innen, liebe Freund*innen,**

„Wir suchen nicht nach Stillstand, sondern nach einer sinnvollen Kanalisation der Flüsse. Unsere Situation ähnelt jener Alt-Ägyptens in einem Intervall zwischen zwei Dynastien: Ein älteres pharaonisches Regime ist zerfallen, ein neues hat sich noch nicht etabliert, der Nil macht unterdessen, was er will, er überschwemmt die Landstriche, die Dörfer, die Tempel. Die Sitten verwildern, die Gerechtigkeit ist obdachlos. Der neue Pharaos, der die Kunst besäße, Ströme zu lenken, muss erst geboren werden. Kurzum, uns fehlt eine neoägyptische Kanalisationskunde – in heutiger Sprache eine Global Governance, und solange wir die nicht haben, werden wir von verwilderten psychopolitischen Energien geflutet, mit ungewissem Ausgang.“

Dies die Worte des in Karlsruhe lehrenden niederländischen Philosophen Peter Sloterdijk, geäußert in einem bedenkenswerten Interview der Neuen Zürcher Zeitung vom 14. April 2018, S. 12.

Die Herausforderung, so der Weise weiter, die „aus den Fugen geratene Welt“, in der sich „Identitäten auflösen“, Gesellschaften in „*hypernervöse Gemeinschaften*“ verwandeln und die „*Aggressivität zunehmen*“ würden, anzunehmen und anzugehen, fällt den Menschen nicht leicht.

Die von Sloterdijk genannte Handlungsoption, „*ein geeignetes Vokabular zu entwickeln, [...] das passgenau ist, um die Phänomene zu beschreiben und handzuhaben*“, klingt pessimistisch – auf den ersten Blick. Bei besonnener Betrachtung macht sie freilich Sinn, vor allem im Hinblick auf seine abschließende Aussage, dass „*die Lösungen vor dem Problem da*“ wären, „*man wäre nur noch nicht so weit, sie anzuwenden.*“ In diesem Sinn braucht es Zeit, bis wir Menschen einen Modus finden, „*gemeinsam mit dem Unvorhersehbaren umzugehen.*“

Es mag uns schwer fallen, diese Beharrlichkeit und Geduld aufzubringen, doch was wäre die Alternative? – Es den Repräsentant*innen der vermeintlich einfachen Lösungen, der „*verwilderten psychopolitischen Energie*“ gleichzutun.

Vor diesem Horizont möchte ich euch, liebe Schüler*innen der Unter- und Mittelstufe, und Sie, liebe Schüler*innen der Kursstufe, die kurz vor dem Abitur stehen, im nun beginnenden Schuljahr ermutigen, an dem Suchen und Finden des „*Vokabulars*“ und der „*Lösungen*“ mitzuarbeiten. Ich wünsche euch und Ihnen dabei die wegweisende Unterstützung der Kolleg*innen in Olgas Stift und die euch und Sie tragende Liebe der Eltern.

Beim Blick auf die Ergebnisse des letzten Schuljahres, die das „*Unvorhersehbare*“ in die richtigen Bahnen lenken sollen, wird mir nicht angst und bange – im Gegenteil.

Mit den besten Wünschen für das neue Schuljahr 2018/2019.

René Wollnitz

Mitglieder einer vergangenen Dynastie

Am Freitag, 29. Juni 2018, wurde 59 Abiturient*innen in einer schönen Feierstunde das **Abiturzeugnis** übergeben. Es war dies einmal mehr ein erfolgreicher Jahrgang, der mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,1 ein beachtenswertes Abiturergebnis erzielte. Abgerundet wurden die herausragenden Leistungen zahlreicher Abiturient*innen durch eine Vielzahl an Preisen in den jeweiligen Fächern. Besonders schön zu erleben, war die Entwicklung, die die jungen Menschen seit der Mittelstufe durchlaufen haben: Die unterschiedlichen peer groups, die sich gebildet und in denen sie ein neues Zuhause gefunden haben, waren durch eine persönliche Atmosphäre gekennzeichnet und der wertschätzende Umgang untereinander und miteinander war für den gesamten Jahrgang prägend – so die Aussage zahlreicher Kolleg*innen im Schlusskonvent. Daher trennen wir uns ausgesprochen ungern von Ihnen. Die Lehrer*innen haben gerne mit Ihnen gearbeitet, denn sie ließen sich nicht hängen und haben die Herausforderungen beispielsweise in Mathematik gesucht; in diesem Sinne sind Sie ein freudvoller, motivierter und sympathischer Jahrgang, voll besonders interessierter junger Menschen, mit vielen Lernbereiten, die Inhalte erfassen und durchdenken wollten. Dafür ein großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch

Abschied nehmen hieß es auch am 25. Juli 2018. Am letzten Schultag wurden drei Referendar*innen und drei Kolleg*innen in einer sehr persönlichen Feier verabschiedet. Die Referendarinnen **Frau Baum, Frau Essen und Frau Warth** haben erfolgreich die achtzehnmonatige Prüfungsphase hinter sich gebracht und das 2. Staatsexamen erworben. An ihren neuen Wirkungsstätten nur das Beste!

Frau Sprave-Raulff wurde nach ihrer langjährigen Tätigkeit als kompetente Fachlehrerin für die Fächer Chemie und Geschichte in den nun beginnenden Unruhestand verabschiedet; **Herr Vincon** wagt etwas Neues und setzt seine Tätigkeit als Lehrer für die Fächer Deutsch, Mathematik und Ethik in Athen an der dortigen Deutschen Schule fort; **Herr Scherer** schließlich zieht es nach fünfjähriger Zugehörigkeit zu Olga-Stift in seine kurpfälzische Heimat nach Mannheim. An der dortigen Integrierten Gesamtschule wird er die Schüler*innen in seinen Fächern Deutsch, Geschichte und Sport fit für die Zukunft machen.

Allen drei Kolleg*innen möchte ich ausdrücklich für ihre wertvolle pädagogische Arbeit in und außerhalb der Schule sowie ihren stets wertschätzenden Umgang mit den Schüler*innen und Eltern danken. Alles Gute für Ihre weiteren Lebens- und Berufswege.

Last, but not least: Unser dritter Bufdi, **Herr Kloöß**, musste nach einem sehr erfolgreichen Jahr in Olga-Stift seine Tätigkeit als Multitalent und als junger Mann für viele Lebenslagen turnusmäßig beenden. Vielen, vielen Dank für Ihren wichtigen Beitrag für ein wertvolles Olga-Stift.

Mitglieder einer neuen Dynastie

Als neue Mitglieder im Kollegium des Königin-Olga-Stift Gymnasiums begrüßen wir herzlich **Frau Detzen** mit den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde und Ethik, **Frau Gauger** mit den Fächern Mathematik und Erdkunde, **Frau Pfeifer** mit dem Fach Deutsch sowie **Herrn Knuth** mit den Fächern Biologie und Chemie.

Allen vier Kolleg*innen wünsche ich einen positiven Start und eine gute Eingewöhnung an dieser besonderen Schule.

Mit dem selbständigen Unterricht als Referendar*innen werden **Frau Diestelhorst** in Englisch und Französisch, in Deutsch und Geschichte **Herr Dr. Marquart** beginnen. Für die nun beginnende und lange dauernde Prüfungszeit gute Nerven und viel Erfolg.

Neu im Team ist ebenfalls **Frau Kaiser**, unsere neue **Bufdine**. Frau Kaiser ist bereits die vierte Bundesfreiwilligendienstlerin und wir sind sicher, dass sie die gute und erfolgreiche Tradition ihrer Vorgänger*innen im Hausaufgabenzentrum und im Rahmen der Ganztagesbetreuung fortsetzen wird. Glück auf, Frau Kaiser!

An dieser Stelle möchte ich dem Verein der Ehemaligen, Förder*innen und Freund*innen für die fortgesetzte großzügige, finanzielle Unterstützung dieser Arbeit in unserer Schule herzlich danken.

Ströme lenken

Am 20. Juli fand bei strahlend blauem Himmel zum allerersten Mal der Spendenlauf „**Lauf gegen den Hunger**“ statt, bei dem die Schüler*innen im schattigen Kräherwald Runde um Runde drehten, um Menschen im Irak, das diesjährige Vertreterland, zu unterstützen. Die gesamte Schule war tatkräftig mit dabei, als um 9.30 Uhr der Startschuss fiel und sich die Schüler- und Lehrerschaft auf die 1km lange Runde begaben. Bis 11.30 Uhr hieß es nun: Laufen, was das Zeug hält! Mit Spaß, Frohsinn und der nötigen musikalischen Unterstützung liefen viele Schüler*innen mehr als 10 Runden und baten damit ihre Laufpaten zur Kasse. Am letzten Schultag konnte eine Spendensumme von sage und schreibe 11.400€ verzeichnet werden, was alle Erwartungen weit übertraf und das Projekt zum vollen Erfolg machte!

Mein großer Dank gilt der SMV und der Fachschaft Sport fürs Organisieren und Durchführen!

Neue Techniken für das Ströme Lenken

Am Mittwoch, 4. Juli 2018, fand die **3. Stuttgarter Science Fair** im Königin-Olga-Stift Gymnasium statt. Bei der Science Fair handelt es sich um ein Projekt für Schüler*innen zur Förderung des MINT-Bereichs.

Schüler*innen des Ernst-Siegle Gymnasiums und des Königin-Olga-Stift Gymnasiums traten ein weiteres Mal mit selbst erarbeiteten und dokumentierten Forschungsprojekten gegeneinander an.

Die Forschungsfragen, mit denen sich die Schüler*innen der Klassen 7 bis 12 auseinandersetzten, stammten aus verschiedenen NWT-Bereichen. Die Teilnehmer*innen sollten Hypothesen aufstellen, Ergebnisse

Europas Perspektive des Kanalbaus

erarbeiten und sie der Öffentlichkeit präsentierten. Ziel der Veranstaltung ist es, die wissenschaftlichen Leistungen der Schüler*innen anzuerkennen und sie für weitere Forschungsvorhaben zu motivieren.

Eine Jury der Projektpartner Vector-Stiftung, KOSMOS-Verlag und aus Kolleg*innen und ehemaligen Schüler*innen verkündete nach einem spannenden Wettbewerb die Gewinner*innen und belohnte das naturwissenschaftliche Interesse mit hochwertigen Sach- und Geldpreisen. Bewertet wurden Kreativität, Eigeninitiative und das wissenschaftliche Arbeiten.

Für die konzeptionelle Planung und Durchführung möchte ich mich bei **Herrn** Biermann (Olgas Stift) und **Herrn Schmidt** (ehemaliger Referendar unserer Schule und nun in Diensten des Ernst-Siegle-Gymnasiums) vielmals bedanken.

Seit Ende Juli 2018 darf sich das Königin-Olga-Stift Gymnasium offiziell **Botschafter*innenschule des Europäischen Parlaments** nennen.

Auf Einladung des Europäischen Parlaments und zur Vorstellung der Projektidee nahmen zwei Schüler*innen aus der Klassenstufe 9 und ich an der Konferenz der Botschafter*innenschulen am 17. November 2017 im Korbinian-Aigner-Gymnasium in Erding teil.

Die ersten Schritte unserer Bewerbung waren:

- Die Einrichtung eines Infopoints mit aktuellen Entwicklungen zur Europäischen Integration und zum Europäischen Parlament.
- Am diesjährigen Europa-Tag, 4. Mai 2018, war die Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, Frau Muhterem Aras, zu Gast im Königin-Olga-Stift Gymnasium. Fünf Junior-Botschafter*innen der Klassenstufe 10 interviewten Frau Aras rund zwei Stunden zum Thema Migration und Integration in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa.
- Bemerkenswert war hier die Eröffnung des Gesprächs. Zwei Schüler*innen der 10b drehten mit Mitschüler*innen einen kurzen Begrüßungsfilm, in dem sich die europäische und außereuropäische Vielfalt der jungen Menschen in dieser Klasse widerspiegelte.
- Eingebettet war das Gespräch in den erstmalig stattfindenden Europa-Tag. Die Schüler*innen der Klasse 10b bereiteten auf dem Europa-Platz, i.e. unser Pausenhof, für die Schüler*innen der Klassenstufen 8 bis 11 verschiedene Stände und Aktionen vor. Dargeboten wurden eine Tanzeinlage, ein Quiz für die Schüler*innen, viel Kulinarisches aus den Küchen Europas sowie Schautafeln mit Informationen zum Europa der 27 Nationen. Für die Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis 7 schrieben fünf Schüler der 10b einen Sketch, der die Entstehung Europas auf altersgemäße Weise veranschaulichte.

- Die für die Schüler*innen der Klassenstufe 9 stattfindende Fahrt nach Kreisau, Polen, mit dem Schwerpunkt Widerstand im Nationalsozialismus und Wurzeln der europäischen Integration soll ein europäisches Bewusstsein anlegen. In der Begegnung mit gleichaltrigen polnischen Schüler*innen, unterstützt vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk, wird der Blick unserer Schüler*innen zudem auf die slawische Perspektive des Integrationsprozesses gelenkt.

Als Perspektive und zur Verstärkung sind die Teilnahme unserer Junior-Botschafter*innen am Jugendkongress der Gemeinden und Regionen des Europarats im September im Landtag von Baden-Württemberg und Aktionen zur anstehenden Europawahl im Mai 2019 geplant.

Folgende Menschen haben zur erfolgreichen Bewerbung beigetragen:

Als Junior-Botschafter*innen: *Lavinia Arago, Ari Mühlthaler (9a), Julia Gomez-Peerlings, Sarah Hofbeck, Elisabeth Schmolke, Jana Zühlke, Max Flik (alle 10b)*

Als Senior-Botschafter*innen: *Frau Judit Vamosi, Herr René Wollnitz*

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und vielen Dank!

Erkenntnisse für das Ströme Lenken

Das **Junior Debating-Team** des Königin-Olga-Stifts konnte sich erneut für die Finalrunde der acht besten Teams aus Deutschland qualifizieren. In diesem Jahr fand diese vom 15.-17. Juni in Mannheim statt.

Nach 3 Erfolgen in der Gruppenphase gegen Teams aus Hamburg, Emmendingen und Böblingen erreichte das Team souverän das Halbfinale gegen das Karls-Gymnasium Stuttgart. In einer Debatte über die ‚Sharing Culture‘ in den sozialen Medien überzeugten Lars, Karim und Ari vier der fünf Juroren und zogen damit ins Finale ein. Dort kam es wieder zu einer Debatte gegen das Albert-Einstein-Gymnasium Böblingen. ‚This house would dismiss the ideal of the traditional family‘ war die Finalmotion, in der unser Team als ‚Opposition‘ zeigen musste, warum die traditionelle Familie auch heute noch ein Ideal darstellt. Mit 5:2 konnten Lars, Smirthi und Ari erneut die Jury überzeugen, was die erfolgreiche Titelverteidigung bedeutete.

Es war beeindruckend zu sehen, wie sicher die Debater des Olga-Stifts argumentierten und wie sie in ihrer Analyse deutlich machen konnten, wo die Probleme im Aufbau der Argumentstruktur der Gegenseite liegen. So konnte der tolle Erfolg des Vorjahres wiederholt werden und erneut der Titel des deutschen Meisters im Junior Debating errungen werden. Der Preis für den besten Sprecher des Turniers ging ebenfalls ans Olga-Stift: Ari Mühlthaler durfte sich über die besondere Auszeichnung freuen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Es debattierten **Ari Mühlthaler, Karim Abd-El Salam, Lars Kröger, Leonie Seyler, Sara Komlen** und **Smirthi Subramanian**.

**Ressourcen
für den Kanalbau**

Auf die **Bedeutung des Vereins der Ehemaligen, Förder*innen und Freund*innen des Königin-Olga-Stift Gymnasiums** ist in dieser Olg@Post bereits hingewiesen worden.

Schließen möchte ich daher mit der Bitte an Sie, liebe Eltern und liebe Kolleg*innen, sowie an euch, liebe Schüler*innen, dem Verein beizutreten. Der jährliche Beitrag beträgt 20,00€, Student*innen und Azubis bezahlen 10,00€, die Mitgliedschaft für Schüler*innen ist kostenlos. Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie tatkräftig zahlreiche wichtige Anliegen der Schulgemeinschaft. Also, nur zu, es hilft uns nachhaltig beim Kanäle bauen.

Vielen Dank.

Bitte beachten Sie

Ausnahmsweise beginnen die **Sommerferien 2019** am **Montag, 29. Juli 2019**, und dauern bis einschließlich **Dienstag, 10. September 2019**. Der **letzte Schultag** ist demnach **Freitag, 26. Juli 2019** und der **erste Schultag** ist **Mittwoch, 11. September 2019**.

Ich bitte Sie, dies bei Ihrer Ferienplanung zu berücksichtigen.

Vielen Dank.

ViSdP:

René Wollnitz
Königin-Olga-Stift Gymnasium
Johannesstr. 18
70178 Stuttgart
0711 216 57610
rene.wollnitz@stuttgart.de

Für die ideelle und materielle Unterstützung der Schule wenden Sie sich bitte an den **Verein der Ehemaligen, Förderer, Freunde e.V.**, Herrn Axel Beitze
fv-kost@versanet.de